

WBG
WILHELMSRUH

heute.



Winter 2025



Vertreter-
wahl 2026

Mieterfest in Wilhelmsruh
Schneeglöckchenfahrt im Frühjahr
Kandidatur zur Vertreterwahl bis 2. Januar

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,
am 2. Januar endet die Frist für die Abgabe der Kandidatur zur Vertreterwahl. Deshalb appellieren wir auch in diesem Heft noch einmal an Ihr Engagement. Wie bereichernd unsere genossenschaftliche Gemeinschaft ist, haben wir auf unserem Mieterfest in Wilhelmsruh wieder erfahren. Eine Foto-Nachlese finden Sie auf den Seiten 4-5. Unsere Kinder hatten im Herbst eine schöne Ferienzeit in der Villa Frida und ein besonderes Highlight war unsere Mitgliederfahrt zum MDR in Leipzig.

Wir verabschieden uns von einem ereignisreichen Jahr und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Ihre Redaktion



Ferienlager in der Villa Frida Herbstfahrt mit unseren Kindern

Das Ferienlager in der Villa Frida im Oktober war wieder ein besonderes Ferienerlebnis. Nicht nur die Kinder auch die Betreuer Lara, Jenny und Felix waren hochmotiviert und alle hatten viel Freude miteinander.

fast genauso ungern von den Kindern wie umgekehrt, denn alle waren in der Woche eng zusammengewachsen.“

Das Team der Villa Frida

2026: Wieder eine Sommerfahrt

Die Kinder und Enkelkinder (6 bis 15 Jahre) unserer Mitglieder dürfen gern wieder eine Freundin oder einen Freund mitnehmen. Der Eigenanteil für unsere Mitglieder beträgt 150 Euro, die befreundeten Ferienkinder zahlen den vollen Preis von 300 Euro.

Sommerferien am See

2. – 8. August 2026 (So-Sa)

Anmeldung bei Sandra Tedeski:

Tel.: 755 44 97 – 63 oder per E-Mail:
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de



Runter vom Sofa – rein in die Patisserie

S. IV-V

Aktueller Hinweis

Erreichbarkeit



über den Jahreswechsel

An den Tagen zwischen den Jahren können Sie mit uns keine Termine vereinbaren, gern wieder ab dem 5. Januar. Und weiterhin bitten wir auf spontane Besuche zu verzichten. Selbstverständlich nehmen wir Ihre Anliegen gern telefonisch, per E-Mail oder Brief entgegen, bitten aber rund um die Feiertage um ein wenig Geduld. In Notfällen (Heizungsausfall, Wassereinbruch usw.) wenden Sie sich in dieser Zeit bitte an unsere Havariedienste.

Wohngebiets-Vertreterversammlungen im November

Im November fanden unsere zweiten Wohngebiets-Vertreterversammlungen in diesem Jahr statt. Zu den drei Terminen haben wir unsere Vertreter und Ersatzvertreter zu persönlichen Treffen eingeladen.

An den Sitzungen nahmen der Vorstand und auch jeweils Aufsichtsratsmitglieder teil. Der Vorstand gab einen Überblick über die wichtigsten

Ergebnisse des 1. Halbjahres 2025 und einen Ausblick auf den weiteren Verlauf dieses Geschäftsjahres. Auch über den aktuellen Stand des Instandhaltungsplanes und der Baumaßnahmen informierte der Vorstand.

An allen drei Terminen war der Austausch sehr rege.

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Leserinnen und Leser,
die große Bedeutung der Unternehmensform Genossenschaft, unsere Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung, haben die Vereinten Nationen nach 2012 veranlasst, für 2025 das zweite Internationale Jahr der Genossenschaften auszurufen – Bestätigung und Aufforderung. Wir können es deshalb nicht oft genug sagen: Wir brauchen Ihr Engagement!

Und weil Engagement vor allem Gemeinschaft braucht, schaffen wir gern die Gelegenheiten. In Wilhelmsruh haben wir zum dritten Mal (nach Buch und Niederschönhausen) ein weihnachtliches Mieterfest organisiert und gemeinsam schöne Stunden bei wärmenden Getränken, Spielspaß und Unterhaltung verbracht. Unsere Mitglieder konnten bei vier Tagesfahrten interessante Ziele im Berliner Umland erkunden. Wie beliebt die Fahrten sind, zeigen uns immer wieder die schnellen Anmeldungen.

Übrigens: Auch die Mitglieder unseres Seniorenbeirates sind hin und wieder unter den Ausflüglern. Ihre Arbeit – die persönlichen Besuche unserer Jubilare, ist ebenfalls sehr beliebt und wichtig für unsere Gemeinschaft. Deshalb hier ein herzliches Dankeschön für diesen wunderbaren Einsatz.

Natürlich haben auch die Jüngsten mit uns schöne Zeiten – in diesem Jahr in den Herbstferien in der Villa Frida in guter Gemeinschaft und mit viel Spaß.

Kernkompetenz: Bauen

Zweifellos ist alles rund um das Bauen unsere wichtigste Aufgabe. Im Mai konnten die Mieter in unseren jüngsten Neubau, Lessingstraße 54d und 54e, einziehen. Und das nach nur 13 Monaten Bauzeit. Darüber und über alle Baumaßnahmen, die wir über das Jahr durchführen, informieren wir Sie immer ausführlich in unserer Mitgliederzeitung: von Balkonanbau über Flachdacherneuerung bis zur Heizungsumstellung, Treppenhäuserneuerung und natürlich auch über die drei neuen Elektroautos und Ladesäulen, die wir in diesem Jahr angeschafft haben.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Um unsere vielfältigen Aufgaben zu bewältigen, braucht es ein gutes Team, das gern und gut zusammenarbeitet. Wir können mit Stolz behaupten, dass wir ein solches Team haben. Auch bei uns gab es Mitarbeiterwechsel, Elternzeiten und einige langjährige Mitarbeiter haben sich in den Ruhestand verabschiedet. Um so mehr freuen wir uns, dass die Zusammenarbeit auch in neuen Zusammensetzungen so gut funktioniert. Deshalb gilt unser Dank an dieser Stelle dem Team.



Ariane Gottschall und André Greif

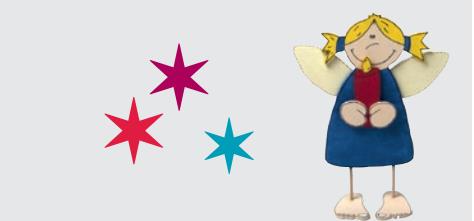
Selbstverständlich gilt unser Dank auch unserem Aufsichtsrat und den Vertreterinnen und Vertretern, die die Genossenschaft engagiert unterstützen. Und verstehen Sie es gern als Aufforderung: Bis zum 2. Januar 2026 können Sie noch für das Vertreteramt kandidieren. Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

Ebenso freuen wir uns auf unser Jubiläumsjahr: 2026 wird unsere WBG stolze 70 Jahre alt. Das wollen am 29. Mai auf dem Stadtgut in Buch mit Ihnen feiern.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein schönes und gesundes neues Jahr.

Ihr Vorstand der WBG Wilhelmsruh eG

Ariane Gottschall, André Greif



© Guido Grochowski_fotolia.de

Kinderleicht zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

Together we can



Anbieter der Kabel-Produkte in NW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring

DER WOCHENMARKT IN WILHELMSRUH

**WILHELM'S
MARKT**

JEDEN
SAMSTAG

Goethestr./
Ecke Hauptstraße
Wilhelmsruh

Gemüse · Obst · Fleisch · Honig · Blumen und mehr
mit wechselndem Programm für Jung und Alt!
www.wilhelmsmarkt.de



Großes Winter-Mieter- fest 2025

Am Nachmittag des 28. November haben wir im Innenhof Beethovenstraße/Mozartstraße mit rund 550 Gästen die Adventszeit eingeläutet.

Der Innenhof war weihnachtlich beleuchtet, zum Aufwärmen gab es Feuerschalen und Kuscheldecken. Aber auch unsere angebotenen Aktivitäten wie Almhutwerfen, die XXL-Lochwand und der XXL Tischkicker ließen kein Frieren aufkommen. Bauchredner Mike Maverick & George sorgten für fröhliche Unterhaltung, ebenso wie die beliebten Comedians „Polizisten Achim & Klaus“ und Gitarrist Viktor mit weihnachtlicher Musik. Für lustige Erinnerungsfotos mit weihnachtlichen Requisiten stand für die Gäste eine Fotobox bereit und der Hauptpreis aus unserer Tombola





war ein Gutschein für zwei Personen für eine Tagesbusfahrt mit unserer WBG. Die engagierten Vereine „Wilhelm gibt keine Ruh“ und „Leben in Wilhelmsruh“ waren erstmals auch mit ihren Ständen dabei. An den rustikalen Weihnachtsmarkt-Büdchen gab es frischen Blechkuchen, Waffeln, Champignonpfanne, Erbseneintopf, Leckeres vom Grill, Glühwein und Kinderpunsch und vieles mehr.

Fotos: Cathrin Bach



Glasfaserausbau



Vodafone-Berater vor Ort

Der Glasfaserausbau ist in Berlin in vollem Gange. Viele Anbieter treiben den Ausbau voran. In unseren Wohngebieten baut Vodafone (mit der Firma OXG Glasfaser GmbH) aus und wird auch weiterhin unser Kabelversorger und Vertragspartner sein.

Highspeed-Streaming & Festnetztelefon, TV mit HD-Fernseher und auch Radio: Auf Wunsch kommt alles aus einer TV-Dose. In gemeinsamer Absprache mit Vodafone wird sich der uns neu zugeteilte Vodafone-Berater Thomas Rübe ab Januar persönlich in unseren Häusern bei Ihnen vorstellen.

Per Hausaushang informiert Thomas Rübe, wann er bei Ihnen im Haus ist. Sie haben dann die Möglichkeit in der Zeit direkt vor Ort eine Beratung in Anspruch zu nehmen oder auch einen persönlichen Termin mit ihm zu vereinbaren. **Wichtig:** Es ist keine Pflicht das in Anspruch zu nehmen, sondern nur wenn Bedarf besteht.

Bitte beachten Sie, dass Thomas Rübe nicht für Störungen oder Geräteinstallation zuständig ist. Dafür gelten weiterhin die bekannten Störungshotlines.



Thomas Rübe



Herbstputz



Giebel mit neuem Logo

Herbstputz und Baumaßnahmen Wieder Platz und renovierte Keller

Herbstputz 2025

Unsere Sperrmüllaktion im Herbst war wie in jedem Jahr wieder ein voller Erfolg. Und in den Kellern ist wieder mehr Platz.

Wir hatten jeweils ein Müllpressfahrzeug für den Sperrmüll und ein Fahrzeug für Elektroschrott. In Wilhelmsruh waren beide Fahrzeuge schon vor Ablauf der Zeit voll. In Niederschönhausen und Buch hätte nicht mehr viel in die Fahrzeuge gepasst.

Wir freuen uns, dass Sie dieses kostenlose Entsorgungsangebot unserer Genossenschaft regelmäßig nutzen. Wir werden es Ihnen auch im nächsten Jahr wieder anbieten können.

Wilhelmsruh

In der Goethestraße 46 - 48 haben wir die Treppenhäuser neu gestaltet und im Schönholzer Weg 11 a - d die Keller instandgesetzt: Kellergänge und Austausch der Holzverschläge gegen Metallgitterboxen.

Niederschönhausen

In der Lindenberger Straße 21 - 27 und Schloßallee 46 - 49 haben wir Treppen und Geländer an den hofseitigen Kellerausgängen instandgesetzt.

In der Schloßallee 26, 26 a - d haben wir das Flachdach instandgesetzt. Das dafür erforderliche Gerüst haben wir genutzt und auch gleich unser altes Logo am Giebel ausgetauscht.

Malerfachbetrieb Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin
Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66
E-Mail: info@schippers-soehne.de
www.schippers-soehne.de



Gordon Rinza
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33
Fax: 030 / 54 78 23 34
Mobil: 0176 / 12 20 18 94
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de
Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin
www.rossbach-berlin.de

d.Teschner

Malermeister

Jens Teschner
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 474 49 32
Buchholzer Str. 36-43
13156 Berlin
Fax: 030 / 474 49 68
mobil: 0173 450 04 41
jens.teschner@malermeister-teschner.de
www.malermeister-teschner.de

Vertreterwahl **2026**

bis 2. Januar 2026	Februar 2026	Februar/März 2026	März 2026	April 2026
Vorschläge und Bewerbungen für eine Kandidatur als Vertreter*in	Wahlbekanntmachung und Auslegung der Wählerlisten	Wahl der Vertreter und Vertreterinnen	Öffentliche Auszählung	Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Vertreterwahl 2026

Bitte kandidieren Sie!

Sie haben Ihre Kandidatur schon abgegeben? Dann können Sie entspannt weiterblättern. Sie haben sich noch keine Gedanken zu einem Engagement als Vertreter gemacht? Dann bitten wir Sie hier noch einmal darum.

Es haben sich zwar schon zahlreiche Kandidaten zur Verfügung gestellt, aber die erforderliche Anzahl ist leider noch nicht erreicht. Deshalb werben wir weiter um Ihr Engagement. Wohnen und das eigene Zuhause sind lebenswichtig. Und wo hat man sonst die Chance sich einzubringen? Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch immer persönliche Weiterentwicklung. Nutzen Sie die Chance

sich einzubringen und die eigene Genossenschaft mitzugestalten. Nur so kann die genossenschaftliche Demokratie funktionieren.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Bei Fragen gibt Ihnen Sandra Tedeski gern Auskünfte:

Tel.: 755 44 97 – 63 oder per E-Mail:
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Und unseren Vertreterflyer finden Sie auch unter Downloads auf

www.wbg-wilhelmsruh.de

Lesen Sie bitte auch auf S. 8 →



O-Ton: Warum Ver- treterin sein wichtig ist

Dr. Constanze
Kaiser

Dr. Constanze Kaiser wohnt seit sieben Jahren bei uns in Wilhelmsruh und engagiert sich seitdem als Vertreterin. Auch für die kommende Vertreterwahl kandidiert sie erneut.

„Für mich ist gute Kommunikation das Allerwichtigste: klare Sprache, aktives Zuhören, Respekt und Höflichkeit. Wenn sie gelingt, lassen sich die meisten Probleme lösen, Missverständnisse aufklären oder Befürchtungen ausräumen. Und genau dabei unterstütze ich als Vertreterin gern. Außerdem sorgt gute Kommunikation auch für eine gute Nachbarschaft.“



Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, bei der **Vertreterwahl 2026** der WBG Wilhelmsruh eG zu kandidieren (Daten bitte in Druckschrift):

Name, Vorname	
Straße/Hausnr.	
PLZ	Ort
Telefon*	E-Mail*
Unterschrift	

Wohnungsgenossenschaft
Wilhelmsruh eG
Sandra Tedeski
Wackenbergstraße 92
13156 Berlin

Vertreterwahl 2026

Wahlvorstand

Der Wahlvorstand hat am 21. Oktober 2025 zum ersten Mal getagt und sich konstituiert: Vorsitzende ist Marina Hammer, stellvertretende Vorsitzende Karin Pomplun und Schriftführerin Christiane Schneider. Der Wahlvorstand hat die geheime Briefwahl, den Zeitplan und die Bewerbungsfrist bis zum 2. Januar 2026 beschlossen.

Vertreter-
wahl 2026

Eine wichtige Aufgabe Ihre Kandidatur

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft als Vertreterin oder Vertreter zu kandidieren. Damit die Mitglieder eine bessere Vorstellung von den künftigen Vertretern haben, werden wir wieder alle Kandidaten in Wort und Bild vorstellen. Deshalb bitten wir Sie noch um einige Informationen zu Ihrer Person und welches Anliegen Ihnen besonders am Herzen liegt. Füllen Sie dazu die Kandidaturvorlage auf dieser Seite aus und schicken Sie uns diese per Post an unsere Geschäftsstelle oder per E-Mail: vertreterwahl@wbg-wilhelmsruh.de

Wichtig: Bitte schicken Sie uns ein aktuelles Foto (ein Passfoto wäre ideal und möglichst digital) – ein leerer Kasten sieht so unpersönlich aus.



Frank Magin



Marcel Wischnewski

Neue Mitarbeiter

Technik: Frank Magin

Am 1. August trat Frank Magin die Nachfolge von Frank Gruchala an und ist seitdem für das Wohnumfeld zuständig: von den Bäumen, Büschen und Grünanlagen über Spielplätze bis zu den Wegen und Laternen. Er kann auf eine vielfältige berufliche Laufbahn zurückblicken: Facharbeiter für Anlagentechnik, Dachdecker, Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Bei einem Industrieunternehmen hat er als Objektbetreuer gearbeitet und anschließend auch Erfahrung in der WEG-Verwaltung gesammelt. Das Stellengesuch unserer Genossenschaft hat seine Frau entdeckt: „Das hat mich sofort angesprochen“, erzählt Frank Magin, „und dann ging alles ganz flott. Die Arbeit gefällt mir und auch meine Kollegen hier.“ Bei gutem Wetter kommt er mit dem Rad ins Büro und nach Feierabend geht er gern zum Fitness und im Sommer zum Rudern. Wir wünschen ihm weiter viel Freude bei der Arbeit.

Regiehandwerker: Marcel Wischnewski

Seit Mai dieses Jahres unterstützt Marcel Wischnewski unser Regiehandwerker-Team im Bereich Elektrik. Der gebürtige Berliner hat 17 Jahre bei einem Elektromeisterbetrieb gearbeitet, der seit über zehn Jahren auch in unseren Neubauten für die Elektroinstallation zuständig ist. So kennt er sich in unseren Neubauten schon einmal gut aus. Aber natürlich ist er jetzt für alle unsere Häuser zuständig, installiert neue Herde, wechselt Tastaturen, repariert Sprechstellen und: „Alles, was so anfällt. Bei Bedarf unterstütze ich auch die Hauswärts-Kollegen. Die Arbeit gefällt mir, und nicht nur die Kollegen, auch die Mieter sind freundlich“, freut sich Marcel Wischnewski. Und natürlich freut er sich auch über unsere neuen Elektroautos. Privat halten ihn seine drei Enkelkinder und sein Garten bei Neuruppin in Bewegung. Wir wünschen ihm weiter viel Freude bei der Arbeit.



Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

Name, Vorname

Beruf/Tätigkeit

Motivation für das Vertreteramt (ein kurzer prägnanter Satz):

Hiermit willige ich in die Weitergabe meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vertreterwahl ein (§ 43 a Abs. 6 GenG).

Über die aktuelle Wahlordnung bin ich informiert worden bzw. steht diese auf der Webseite der Wohnungsgenossenschaft Wilhelmsruh eG zum Download bereit. Ich habe diese zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese.

Ort, Datum

Unterschrift



Eva Beyschwang und Jürgen Börner



Brigitte Gloger und Dietrich Genschow

Herzlichen Glückwunsch



© Siegfried Poeppl auf unsplash.com

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember und besonders unseren Senioren und Seniorinnen mit einem runden Geburtstag.

Wir gratulieren

Eva Beyschwang und Dietrich Genschow

Eva Beyschwang

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Eva Beyschwang aus Niederschönhausen.

Die Jubilarin zählt ebenfalls zu unseren Erstmietern, die über 60 Jahre in unserer Genossenschaft wohnen. Sie strahlt viel Fröhlichkeit und Lebenslust aus und ist noch immer gern unterwegs und auf Reisen, früher gemeinsam mit ihrem Ehemann, heute gemeinsam mit Bekannten und Freunden. So können wir sie auch häufiger bei unseren Mitgliederfahrten begrüßen. Den Garten in Falkensee, in dem sie früher gern Zeit mit ihrem Mann verbrachte, hat sie aber aufgegeben. Um ihren Geburtstag gebührend zu feiern, wurde sie von ihrer Familie ins Schloßhotel Reichenow eingeladen – ein schöner Familienausflug.

Dietrich Genschow

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Dietrich Genschow aus Niederschönhausen.

Der Jubilar wohnt seit 63 Jahren in unserer Genossenschaft am idyllischen Schlosspark in Niederschönhausen. Und wer ihn kennt, wird bestätigen, dass seine Fröhlichkeit äußerst ansteckend ist. Sie scheint sein Lebenselixier zu sein. Sein Berufsleben hat er überwiegend bei der Deutschen Reichsbahn verbracht. Heute freut er sich sehr über die große Unterstützung im Alltag durch seine Nachbarin, der er dafür auch sehr dankbar ist. Seinen besonderen Geburtstag feierte er zusammen mit seiner Familie im Restaurant Kastanienhof in Schildow.



Tschüss Weihnachtsbaum

Im Januar sammeln die Männer von der BSR-Sperrmüllabfuhr wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Pro Stadtteil zwei Abholtermine:

Buch, Niederschönhausen und Wilhelmsruh: jeweils Samstag, 10. und 24. Januar 2026

Bitte legen Sie den komplett abgeschmückten Baum **unverpackt** bereits am Vorabend des Sammeltages gut sichtbar an den Straßenrand im öffentlichen Straßenraum.

www.BSR.de/Weihnachten

DEWELLER

Versorgungstechnik GmbH
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Eichenstraße 25 • 13156 Berlin



Tel. 030-47 00 00 80
Fax 030-47 00 00 81

DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10

Dachservice GmbH

Schimmel & Wendorf

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Buchholzer Str. 36-43 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

Nachhaltig handeln,

Altpapier recyceln

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de



© romrodinka_istockphoto.com



© Parkaktiv Uebigau

Ankündigung: Schneeglöckchenpracht in Uebigau Im März zum Uebigauer Schlosspark

UNTERWEGS MIT UNS Unsere Frühjahrstour führt uns zunächst nach Jüterbog im Landkreis Teltow-Fläming. Die Flämingstadt ist die zweitälteste Stadt in Brandenburg und bekannt als das Zentrum der mittelalterlichen Backsteingotik.

Berühmt sind das älteste Rathaus Brandenburgs mit seinem imposanten gotischen Schmuckgiebel, das Zinnaer Tor, das Nonnenkloster und die einzigartigen Kunstschatze des Mittelalters in der Nikolaikirche, dem Wahrzeichen der Stadt. Von hier geht es weiter nach Uebigau-Wahrenbrück.

Dort erwartet uns der Landgasthof „Zu den drei Rosen“ zu einem Mittagessen. Gut gestärkt dürfen wir uns dann auf

eine Führung durch den Schneeglöckchenpark am Schloss Uebigau freuen.

Das ehemalige Gutshaus in schlossähnlicher Gestaltung ist etwa 150 Jahre alt. Der Uebigauer Schlosspark wurde vermutlich Mitte des 19. Jahrhunderts als Park zum Rittergut Uebigau angelegt. Es ist ein typischer Gutspark des kleinen Landadels.

Das Schlossumfeld wurde in den letzten Jahren mustergültig saniert und ist wunderbar in die Landschaft eingebunden. Zudem bietet es im Frühjahr eine Besonderheit: Im Februar-März ist es ein Schneeglöckchenpark. In den letzten Jahren wurden tausende Schneeglöckchen aus halb Europa in den Park gepflanzt.

Zum Abschluss werden wir noch Kaffee und Kuchen genießen, bevor es wieder zurück nach Berlin geht.

Frühjahrstour Schloss Uebigau Donnerstag, 5. März 2026

Afahrt: 8.30 Uhr ab Geschäftsstelle

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Kosten: 80 Euro (94 Euro für Nichtmitglieder) inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Führungen durch Jüterbog und den Park, Mittagessen (ohne Getränke), Kaffeegedeck

Anmeldung (solange Plätze vorhanden) bei Sandra Tedeski:

Tel.: 755 44 97-63 oder per E-Mail:
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Unterwegs mit unserer Genossenschaft Ein Tag beim MDR in Leipzig

Am 25. November durfte unsere Reisegruppe hinter die Kulissen des MDR-Fernsehens schauen. Um 8 Uhr ging es los, mit dabei Reiseleiterin Pamela Wolf, Sanitäterin Kimberley Albrecht und unsere Mitarbeiterin Sandra Tedeski.

Die Fahrt nach Leipzig war von Sonnenschein begleitet. Vor Ort wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und durch die MDR-Studios geführt. Wir haben ein Nachrichtenstudio besichtigt und durften uns in einem nachgebauten Studio auch selbst einmal als „Sprecher“ versu-



chen und einen Text vom Teleprompter ablesen. Der Auftritt wurde gefilmt und die „Sprecher“ erhielten einen USB-Stick

von ihrem Einsatz – eine tolle Erfahrung. Wir hatten weiter Einblick in das Studio von „Riverboat“ und die Kulissen der Serie „In aller Freundschaft“ sowie in die Räume für Kostüme und Maske. Alle waren so begeistert von den vielen Eindrücken, dass wir dabei ganz vergessen haben, wie viele Kilometer wir bei der zweistündigen Tour gelaufen sind.

In der Cafeteria der Sachsenklinik wurden wir dann zum Mittag erwartet. Dabei wurde sich ausgiebig über das Erlebte ausgetauscht. Anschließend traten wir mit vielen spannenden Eindrücken im Gepäck die Heimreise an.

VIEL GEMEINSAM

WINTER 2025

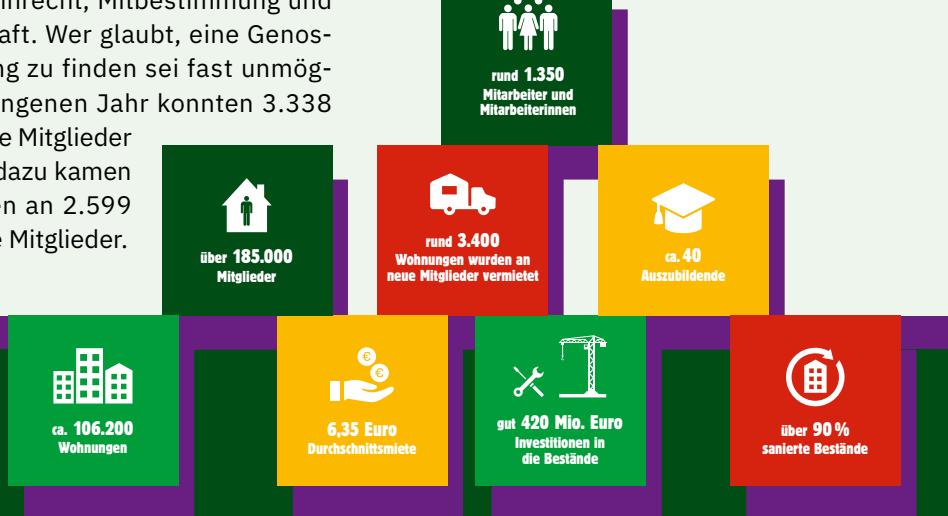
Wohnungsgenossenschaften Berlin

Wir zeigen, dass es auch anders geht

Bezahlbar wohnen, sicher leben und gemeinsam Zukunft gestalten – dafür stehen die Wohnungsgenossenschaften Berlin. Seit 140 Jahren beweisen wir, dass wirtschaftliches Denken und soziales Handeln erfolgreich zusammengehen. Heute engagieren sich über 30 Genossenschaften mit rund 106.500 Wohnungen und über 185.000 Mitgliedern unter dem bekannten Bauklotzchen-Logo für modernes, faires und nachhaltiges Wohnen in unserer Hauptstadt.

Bezahlbares Wohnen ist möglich

In einem angespannten Wohnungsmarkt mit steigenden Mieten und knappen Bauflächen setzen Genossenschaften ein starkes Zeichen: Bezahlbarer Wohnraum ist möglich! Unsere aktuellen Zahlen zeigen: Die durchschnittliche Dauernutzungsgebühr in unseren Genossenschaften liegt bei 6,35 Euro pro Quadratmeter – und das bei lebenslangem Wohnrecht, Mitbestimmung und echter Gemeinschaft. Wer glaubt, eine Genossenschaftswohnung zu finden sei fast unmöglich, irrt: Im vergangenen Jahr konnten 3.338 Wohnungen an neue Mitglieder vergeben werden, dazu kamen Wohnungsvergaben an 2.599 bereits bestehende Mitglieder.



Investitionen in die Gemeinschaft

Die Verantwortung geht weit über die Bereitstellung von Wohnraum hinaus. Mit 420 Millionen Euro Investitionen in ihre Häuser leisten die Wohnungsgenossenschaften Berlin einen entscheidenden Beitrag für die regionale Wirtschaft. Für Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten werden überwiegend Unternehmen aus Berlin und Brandenburg beauftragt – das sichert tausende Arbeitsplätze und stärkt die lokale Wertschöpfung. Rund 1.350 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Berlin lebenswerter zu machen.

Auch der Klimaschutz ist ein zentrales Thema: Seit 1990 wurden über 90 Prozent der Wohnungen energetisch voll- oder teilmodernisiert. Das reduziert nicht nur die Betriebskosten für die Mitglieder, sondern schützt auch die Umwelt und trägt zur Erreichung der Klimaziele bei.

Und weil das Engagement nicht an der Haustür endet, fördern wir stabile Nachbarschaften – mit Beratungen durch Sozialarbeiter, Veranstaltungen in Mitgliedertreffpunkten für Jung und Alt sowie Angeboten, die das lebenslange genossenschaftliche Wohnen unterstützen.

Kurz gesagt: Die Wohnungsgenossenschaften Berlin machen sich nicht nur im zweiten Internationalen Jahr der Genossenschaften stark – für unsere Stadt, für unsere Umwelt und für einander.

**Die Woh-
nungsgenossen-
schaften
Berlin
wünschen
allen Mit-
gliedern
eine be-
sinnliche
Zeit und
alles Gute
für 2026!**

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN





Jetzt Ausbildungsplatz für 2026 sichern

Vielfältige Aufgaben in der Immobilienbranche

Die Bewerbungsphase für angehende Immobilienkaufleute ist in vollem Gange – wer sich frühzeitig bewirbt, sichert sich die besten Chancen! Die Ausbildung bietet nicht nur abwechslungsreiche Einblicke in die Verwaltung und Vermietung von Wohnungen, sondern auch ins Rechnungswesen und die Finanzierung von Bauprojekten. Eine langfristige, sichere Perspektive ist garantiert, denn: „Gewohnt wird immer.“ Und damit bleibt die Immobilienbranche auch in Zukunft ein stabiler Arbeitgeber.

Wer sich erst einmal informieren möchte, kann die Gelegenheit nutzen und unseren Stand auf der Stuzubi-Ausbildungsmesse in Berlin am 14. Februar 2026 besuchen. Dort erzählen unsere Auszubildenden von ihrem Berufsalltag und zeigen, wie vielfältig die Ausbildung ist. Egal ob Zahlenmensch, Organisations- oder Kommunikationstalent – in der Immobilienbranche ist für viele Stärken Platz.

www.wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin/job



Imagekampagne der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

Echte Gesichter, echte Geschichten

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, ist es wichtig, die Genossenschaften als attraktive Arbeitgeber sichtbar zu machen. Deshalb steht auch die diesjährige Herbstkampagne ganz im Zeichen von Karriere und Recruiting. Seit 2022 rücken die Herbstkampagnen der Wohnungsbau-genossenschaften Berlin die Mitarbeiter ins Zentrum: Echte Gesichter, echte Geschichten – sie zeigen, wie vielfältig, engagiert und zukunftsorientiert die Arbeit in den Genossenschaften ist. Wer in einem Unternehmen arbeiten möchte, das sozial handelt und nachhaltig wirtschaftet, ist bei uns genau richtig: „Lasst uns gemeinsam mehr be-WIRken“!

Die digitale Präsenz in den sozialen Medien wie Instagram und LinkedIn wird durch Plakatwerbung in der Stadt ergänzt.



How to build a better world?

Studenten entwerfen Poster zum Internationalen Jahr der Genossenschaften

Welche Lösungen können Genossenschaften für die brennenden Probleme unserer Zeit entwickeln – wie Klimawandel, Wohnungsknappheit oder die Bewahrung natürlicher Ressourcen? Dieser Frage sind internationale Studenten der Institute für Geographie und Genossenschaftswesen an der Humboldt-Universität gemeinsam mit dem Genossenschaftsforum e.V. ein Semester lang nachgegangen. Entstanden ist eine Posterausstellung, die online und noch bis Ende 2025 im Genossenschaftsforum zu sehen ist.

cooperativ Werkraum
des Genossenschaftsforums
Eythstraße 32 in Schöneberg
www.berliner-genossenschaftsforum.de/ausstellung-cooperative-transformation/





Die Kulturland eG
sichert Grund und Boden
für eine nachhaltige
Landwirtschaft

Gesunde Böden als Gemeingut

Böden sind eine oft wenig beachtete, aber lebenswichtige Ressource: Auf Böden wächst unsere Nahrung, sie speichern Treibhausgase und Wasser und beheimaten mindestens ein Viertel aller Lebewesen der Erde. Doch durch zunehmende Versiegelung geht Land verloren, durch Monokulturen nimmt die Qualität der Böden ab. Agrarflächen weltweit sind zum Spekulationsobjekt geworden.

Die Zukunft der Böden geht uns alle an – und sollte deshalb in den Händen möglichst vieler liegen, so die Grundidee der Kulturland-Genossenschaft, die 2013 anlässlich einer konkreten Landkaufsituation gegründet wurde. Ein Bio-Hof am Bodensee lief Gefahr, wichtige Pachtflächen zu verlieren, weil das Land verkauft werden sollte. Thomas Schmid, einer der Bauern, suchte daraufhin nach neuen Eigentums- und Finanzierungsmodellen für solche immer wieder auftretenden Situationen. Eine Arbeitsgruppe wählte dann die Genossenschaft als neue Eigentumsform.

Eine moderne Allmende

Ausgehend vom Modell der historischen „Allmende“ organisiert die Kulturland eG seither Gemeinschaftseigentum an Grund und Boden für die bäuerlich geführte ökologische Landwirtschaft. Unter Allmende verstand man in früheren Jahrhunderten das Land, das von den Dorfbewohnern gemeinschaftlich bewirtschaftet wurde, wie Viehweiden und teilweise auch Ackerflächen. Seit ihrer Gründung hat die Genossenschaft über 750 Hektar Ackerland, Wiesen, Weiden, Hecken und Biotope erworben und für die Gemeinschaft gesichert.

Planungssicherheit für die Höfe – Landwirtschaftliche Kultur für die Region

Das Prinzip ist einfach: Kunden, Freunde und Unterstützer eines Hofes können über Genossenschaftsanteile Geld in die Genossenschaft einbringen. Mit diesen Mitteln kauft die Kulturland eG gemeinsam mit dem Hof das Land und stellt es den Bauern dauerhaft und zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Auf diese Weise sind die bäuerlichen Betriebe unabhängig von steigenden Bodenpreisen und haben Planungssicherheit. Sie bleiben frei in ihrer Arbeit, verpflichten sich aber, ökologisch zu wirtschaften und eine aktive Rolle im sozialen und kulturellen Leben ihrer Region zu übernehmen – sei es durch Bildungsarbeit, Landschaftspflege oder durch den Erhalt alter Kulturpflanzen und Nutztierrassen.

Brücke zwischen Land und Stadt

Jeder kann in der Kulturland eG Anteile für einen von über 50 Höfen zeichnen, die mittlerweile zur Genossenschaft gehören. Aber auch Hof-ungebundene „freie“ Anteile können erworben werden. Diese werden dort für Landkäufe eingesetzt, wo sie gerade am nötigsten gebraucht werden. Durch das genossenschaftliche Modell baut die Kulturland eG auch eine Brücke zwischen Stadt und Land. Menschen aus ganz Deutschland, egal ob auf dem Land oder in der Stadt, können durch ihre Mitgliedschaft unmittelbar zur Sicherung nachhaltiger Landwirtschaft beitragen. Viele besuchen die Höfe und engagieren sich vor Ort. So entsteht ein neues Verständnis von Landwirtschaft, das nicht auf Distanz, sondern auf Teilhabe und Verantwortung beruht.

www.kulturland.de



Stadtspaziergang

Runter vom Sofa – rein ins süße Glück

Im Winter geben wir uns besonders gern den süßen Genüssen hin.



Wer jenseits von Torte, Kuchen und Plätzchen auf der Suche nach feiner dosierten Glücksmomenten ist, findet in Berlins Patisserien raffinierte Delikatessen mit internationalem Flair: vom klassischen Éclair über Limetten-Tartelettes und Rosenwasser-Creme bis zu Matcha-Mignons. In diesem Heft stellen wir besondere Pâtissiers vor, die sich dem eleganten Kleingebäck verschrieben haben.

Du Bonheur

Die Gründer von Du Bonheur haben ihr Handwerk in den Zentren der Patisseriekunst gelernt – Wien und Paris. Das Angebot ist klassisch französisch: Neben Frühstücksgebäck wie Croissants, Pain au Chocolat oder Brioche gibt es die traditionellen Stückdesserts wie Millefeuille, Éclair, Fraisier und saisonal wechselnde Tartelettes, ergänzt durch eine bunte Auswahl von Macarons. Besonderheit: Im Du Bonheur wird ausschließlich Dinkel verarbeitet.

Brunnenstraße 39
10115 Berlin (Mitte)
Mittwoch–Freitag 8–19 Uhr
Samstag–Sonntag 9–18 Uhr
www.dubonheur.de

Giomecca

Das Giomecca ist eine gehobene italienische Pasticceria mit internationalem Einschlag. Es gibt klassisches italienisches Feingebäck wie Baci di Dama oder Panettone zur Weihnachtszeit, innovative Torten-Kreationen („Red Forest Berry Mousse“, „Chocolat and Pear“) sowie feine Minicakes und Mignons. Zum Einsatz kommen beste Zutaten ausgesuchter Herkunft: sizilianische Pistazien, Gianduja aus Turin, Zitrusfrüchte von der Amalfiküste.

Erich-Weinert-Straße 3
10439 Berlin (Prenzlauer Berg)
Dienstag–Freitag 9:30–19 Uhr
Samstag 10–18 Uhr
Sonntag 12–17
Online-Bestellungen unter:
www.giomeccapastry.com



© Pasam Baklava

Pasam Baklava

Der Berliner Familienbetrieb hat sich auf Baklava spezialisiert – hier gibt es nichts anderes als die zuckrigen Gebäckteilchen, und das in allerfeinster Qualität. Sie werden nach türkischer Tradition aus vielen hauchdünnen Schichten hergestellt: Teigblätter, Butter, Zuckersirup und Nüsse (meist Pistazien, aber auch Walnüsse oder Haselnüsse) wechseln sich ab. Darüber hinaus gibt es Varianten mit Kakao, Kokos oder Grieß – letzteres ist eine hauseigene Kreation.

Goebenstraße 1a
10783 Berlin (Schöneberg)
Montag–Sonntag 10–20 Uhr
www.pasam-baklava.de



© Alireza's Patisserie



Alireza's Patisserie

Hier trifft europäische Patisseriekunst auf persische Aromen, die der Inhaber aus seiner Heimat mitgebracht hat. Alireza Abdolsheikhi kam aus dem Iran über die Türkei nach Deutschland und hat im Adlon Kempinski gearbeitet, bevor er seine eigene Patisserie eröffnete. Honig, Datteln, Rosenwasser und Saffran sorgen für besondere Geschmacksnuancen. Wer kein Gluten verträgt, findet hier süße Variationen mit gemahlenen Kichererbsen, einer traditionellen persischen Mehlalternative.

Hufelandstraße 4
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)
Mittwoch–Sonntag 9:30–19 Uhr
www.alirezas.de

Patisserie Avnon

„Lass die Aromen die Hauptrolle spielen“ ist das Motto von Patissier Gil Avnon, der auf über 30 Jahre Erfahrung in der internationalen Spitzengastronomie zurückblicken kann. Bekannte Patisserieklassiker werden von ihm neu interpretiert – mit außereuropäischen Einflüssen und ungewöhnlichen Texturen. Der „Berliner Kranz“, die Limettentarte oder „Black Forest“ sind kleine Köstlichkeiten, die es in sich haben. In der Patisserie Avnon kommt ausschließlich koschere Gelatine zum Einsatz.

Schlüterstraße 71
10625 Berlin (Charlottenburg)
Mittwoch–Freitag 12–18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 10–17 Uhr
www.patisserie-avnon.de



© Café Komine

Café Komine

Der Pâtissier Shin Komine verbindet französische Dessert-Tradition mit der kulinarischen Kultur Japans. Für den ehemaligen Cellisten ist Patisserie eine Kunstform: Mit Leidenschaft und handwerklicher Perfektion schafft er aus besten Grundzutaten lukullische Meisterwerke. Das kleine Café mit japanischem Vorgarten ist derzeit nur am Wochenende geöffnet (Reservierung erwünscht), über den Webshop lassen sich Spezialitäten wie Matcha Tiramisu oder Yuzu Cheesecake online bestellen.

Welserstraße 13–15
10777 Berlin (Schöneberg)
Samstag–Sonntag 12–18 Uhr
www.cafekomine.de

Moii Café

Die Spezialität des Moii Café sind „Mooncakes“ – kunstvolle Kreationen zwischen Küchlein und Praline, hergestellt aus weißer Bohnenpaste. Die Mondkuchen gehen zurück auf eine Tradition der Song-Dynastie, in der sie als festliches Teegebäck gereicht wurden. Auch die modernen Mooncakes sind kleine Kunstwerke mit reliefartig geprägter Oberfläche. Die Sorten reichen von fruchtigem Pfirsich und Jasmin über erdigen Matcha bis hin zu nussigem Sesam.

Fasanenstraße 46
10719 Berlin (Charlottenburg)
www.moicafe.com



© Patisserie Avnon



© amato

amatō

Das Café „amatō“ serviert asiatisch inspiriertes Eis und Gebäck aus eigener Herstellung und gemäß der asiatischen Philosophie, in der „nicht zu süß“ das höchste Kompliment für ein Dessert bedeutet. Zu den beliebtesten Kreationen gehört der vegane Yuzu-Kuchen. Das Törtchen in der Form der japanischen Zitrusfrucht besteht aus Schichten von weißem Schokoladenmousse, Yuzu-Gelee und Mandel-Baiser. Auf der Herbstkarte stehen unter anderem vietnamesisches Kaffee-Tiramisu, Black Sesame Cheesecake oder Chocolate Vanilla Éclair.

Dunckerstraße 69
10437 Berlin (Prenzlauer Berg)
Montag–Donnerstag und
Sonntag 11–19 Uhr
Freitag–Samstag 11–20 Uhr
www.amatoberlin.com

Made in Berlin DIM – Die Imaginäre Manufaktur

Vom Eierbecher über die Schultüte bis zum Straßenbesen – die Produkte der Imaginären Manufaktur werden alle handwerklich in Berlin und Brandenburg gefertigt. Textil, Keramik, Produkte aus Holz sowie feine Bürsten und Papierwaren finden sich im Kreuzberger Ladencafé oder im gut sortierten Webshop.

Hergestellt werden all diese schönen Dinge in inklusiven Werkstätten, in denen Teams von behinderten und nichtbehinderten Menschen zusammenarbeiten. Regionale Rohstoffe haben Priorität und es werden zum Teil alte, vom Aussterben bedrohte Handwerkskünste wie das Flechthandwerk oder das Bürsteneinziehen gepflegt. So hat die Bürsten- und Flechtmanufaktur über 30 verschiedenen Bürsten im Angebot, auch Restaurierungsarbeiten an Flechtmöbeln werden übernommen.

DIM Ladencafé Oranienstraße 26, 10999 Berlin-Kreuzberg
Dienstag–Samstag 10–18 Uhr, Sonntag und Montag geschlossen

Werkstatt zur Reparaturannahme im Innenhof, 2. Stock
Montag–Freitag, 8–14 Uhr

DIM Webshop: www.dim-berlin.de



© DIM Ladencafé

Tipp Notes of Berlin

Aller Digitalität zum Trotz – der Berliner kommuniziert offenbar weiterhin gern mit handgeschriebenen Zetteln. Diese Eigenart zelebriert der Kalender „Notes of Berlin“ und versammelt Jahr für Jahr einige der kuriosesten Zettel-fundstücke der Hauptstadt. Die echten Straßen- und Hausflur-Botschaften erzählen von Liebe und Fahrrad-Diebstahl, WG-Casting-Dramen, Nachbarschaftsstreits, Paketbeschwerden und allerlei Skurrilem. Damit sind sie längst zu einem eigenständigen Medium geworden – zur „urbanen, analogen Alltagskulturkommunikation“, wie Gründer Joab Nist es nennt.

Der preisgekrönte Blog „Notes of Berlin“ lebt von den zahlreichen Einsendungen aus der Community, die Nist täglich erhält und kuratiert. Mittlerweile umfasst das Archiv über 10.000 Notizen. Aus diesem Fundus schöpft der Abreißkalender, der bereits in seiner elften Ausgabe erscheint.



365-Tage-Tischkalender für das Jahr 2026

Seltmann Publishers, 25 €

Die gute Idee Weihnachts- bäume mieten

Jedes Jahr werden rund 30 Millionen Weihnachtsbäume in Deutschland gefällt. Diese Bäume wachsen etwa 8 bis 12 Jahre, nur um für wenige Wochen festlich geschmückt zu werden. Viele Pestizide und Kunstdünger kommen zum Einsatz, um die Bäume „perfekt“ zu machen.

Ist es also besser, zum Kunststoffbaum zu greifen? Nicht wirklich. Denn der hat in Sachen Produktion, Transport und Entsorgung eine wesentlich schlechtere Ökobilanz. Vier von fünf Plastiktannen werden außerdem aus Fernost importiert. Eine echte Alternative dagegen ist es, einen Weihnachtsbaum zu mieten.

Zum Beispiel bei „Weihnachtsurwald“: Das Unternehmen vermietet Tannenbäume und andere Nadelgehölze, die nach Weihnachten in Gärten, Wald- und Wildprojekten nachweisbar wieder eingepflanzt werden. Zur Vermietung werden die Bäume mit Wurzelwerk und Topf eingenetzt und können so liegend im Pkw oder mit Bus und Bahn transportiert werden.

Vermietstationen Weihnachtsurwald:

Spargelhof Kremmen

29.11.–21.12.2025
Samstags 12–17 Uhr
Sonntags 13–17 Uhr
Groß-Ziehener Weg 2
16766 Kremmen

Berlin-Hermsdorf

4.12.–19.12.2025
Donnerstags 15–21 Uhr
Freitags 13–17 Uhr
Hermsdorfer Damm 96
13467 Berlin
www.weihnachtsurwald.de



In Kooperation mit ALBA

Abfall? Nein danke!

So gelingt nachhaltiger Konsum im Alltag

Mülltrennung und Recycling sind wichtig – aber nur ein Teil der Lösung. Denn der beste Müll ist immer noch der, der gar nicht erst entsteht. Diese Strategien zum Vermeiden unnötiger Verpackungsabfälle sollten Sie kennen.

Viele Verpackungen erfüllen eine wichtige Funktion. Sie schützen Produkte und geben Informationen zu Inhaltsstoffen und Gebrauch. Getrennt gesammelt können sie außerdem gut recycelt werden – das spart Energie und schont wertvolle Ressourcen.

Mit den folgenden drei Strategien können Sie aber auch noch einen Schritt früher ansetzen – und aktiv dazu beitragen, Abfall zu vermeiden.

Refuse – bewusst verzichten

Viele Produkte brauchen keine zusätzliche Verpackung. Obst und Gemüse etwa sind oft von Natur aus gut geschützt. Wer sie lose statt in Plastikschalen kauft, spart ganz nebenbei Müll. Auch beim Bäcker lässt sich Verpackung vermeiden – mit einem mitgebrachten Stoffbeutel. Es sind kleine Entscheidungen, die in der Summe Großes bewirken.

Reduce – clever reduzieren

Nicht jede Verpackung ist überflüssig, aber es gibt „schlaue“ Verpackungen, bei denen ist das Verhältnis von Inhalt zu Hülle einfach besser. Wer auf Nachfüllpackungen setzt, größere Gebinde oder Abpackungen bevorzugt oder auf Mehrfachverpackungen verzichtet, spart Ressourcen.

Reuse – Mehrweg statt Einweg

Auch Mehrwegverpackungen sind ein echter Gewinn für die Umwelt. Zwar erfordern sie etwas mehr Aufwand – Spülen, Lagern, Zurückbringen – doch sie lohnen sich. Sie reduzieren CO₂-Emissionen, schonen Ressourcen und tragen zur Kreislaufwirtschaft bei.

Jeder Schritt zählt

Abfallvermeidung bedeutet nicht Verzicht, sondern echten Gewinn – für die Umwelt, das Klima und unsere Lebensqualität. Wer bewusst konsumiert, vorausschauend plant und Dinge mehrfach nutzt, zeigt: Nachhaltigkeit ist machbar. Jeder kleine Schritt zählt – und gemeinsam können wir große Wirkung erzielen.

1x2 VIP-Tickets zu gewinnen

Was ist Ihre beste Idee zur Abfallvermeidung im Alltag? Schreiben Sie uns Ihre Antwort bis zum 16. Januar 2026 und gewinnen Sie 1x2 VIP-Tickets für ein ALBA-Spiel der Saison 2025/26!

per Post: Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin oder

per Mail: viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de



© Jan Buchholz

Nur Einsendungen mit vollständigem Namen und Angabe der Genossenschaft können gewinnen. Ihre Daten werden zur Verifizierung Ihrer Mitgliedschaft für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert. Nach Ende des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht. Die Übergabe der Tickets erfolgt persönlich. Die prämierte Idee sowie ein Foto des/r Gewinner/in werden in den Social-Media-Kanälen von ALBA Berlin und der Wohnungsbau-Genossenschaften Berlin veröffentlicht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit einverstanden.

Friedrichstadt-Palast Berlin

Blinded by Delight

Wie es wohl wäre, in einer Welt des Glücks aufzuwachen? Als Luci die Augen aufschlägt, ist sie umfangen von ihren schönsten ungelebten Träumen. Atemberaubend ist die Pracht dieser Traumwelt, ihr altes Leben nur noch ein fernes Echo. Luci steht vor der großen Frage, die sich uns allen einmal stellt: Bleiben wir realistisch oder haben wir den Mut, unsere Träume zu leben?

Friedrichstadt-Palast Berlin
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Tel. 2326 2326
tickets@palast.berlin
www.palast.berlin

Mit seiner neuen Grand Show „Blinded by Delight“ entfacht der Friedrichstadt-Palast Berlin ein visuelles und akustisches Feuerwerk. Über 100 internationale Künstlerinnen und Künstler, umgeben von Millionen Swarovski-Kristallen, sind auf der größten Theaterbühne der Welt zu erleben. Unverwechselbare Choreografien, spektakuläre Artistik und moderne Musik nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Welt der Träume und des Glücks.

Die Shows im Friedrichstadt-Palast Berlin sind hochmodern in ihrer Ästhetik und mit den allerneuesten High-tech-Effekten ausgestattet. In ihrer besonderen Mischung aus Tanz, extravaganten Kostümen, atemberaubenden Bühnenbildern und waghalsiger Akrobatik sind sie einzigartig.

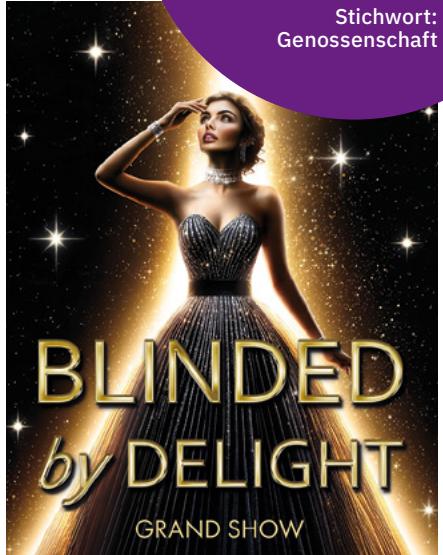
FRIEDRICHSTADT-PALAST BERLIN

15 %

Rabatt

für Mitglieder*

Stichwort:
Genossenschaft



© Friedrichstadt-Palast Berlin

*Das Angebot gilt nach Verfügbarkeit in den Aktionskontingenten für alle Vorstellungen „Blinded by Delight“ zwischen dem 2.01. und 22.12.2026 in den Preiskategorien 1+ bis 4. Es ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und gilt nicht für bereits bezahlte Tickets. Änderungen vorbehalten.

Jahreskarte für drei der schönsten Berliner Parks Flatrate ins Grüne

Mit der Jahreskarte genießen Sie an 365 Tagen freien Eintritt in die Gärten der Welt, den Britzer Garten und den Natur-Park Südgelände. Entfliehen Sie dem Großstadtstress und erleben Sie die Natur von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang.

Die Parks bieten vielseitige Erlebnisse: In den Gärten der Welt finden Sie kulturelle Gärten und Erholung, der Britzer Garten besticht durch seine einzigartige Park- und Seenlandschaft, und der Natur-Park Südgelände fasziniert mit der Verbindung von Natur, Kunst und alter Bahntechnik.

Mit dem Rabattcode erhalten Sie die Jahreskarte zum Sonderpreis. Sie kann auch als Geschenk erworben werden.

Alle Informationen und einen DIY-Geschenkumschlag finden Sie auf: www.jahres-karte.de

20 %
Rabatt
für Mitglieder*

Rabattcode:
JK_9WG_Winter_25



© Grün Berlin

VIELGEMEINSAM

IMPRESSUM

Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Therese Teutsch
Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, Berlin
Auflage: 42.000
Ausgabe: Winter 2025



► Weißt du was ...?!

Leuchtender Zucker

Kannst du mit deiner Muskelkraft Zucker zum Leuchten bringen? **Fülle dafür ein Glas zur Hälfte mit Zucker und gehe damit in einen Raum, den du komplett dunkel machen kannst.** Warte 5 Minuten ab, bis sich deine Augen an die Dunkelheit gewöhnt haben. Nun gehe mit den Fingern in das Glas und drücke ein paar Zuckerkörner gegen die Glaswand. **Wenn du richtig fest und schnell drückst, wirst du für einen kurzen Moment ein schwaches Leuchten sehen.** Wie kommt das? Wenn du dir den Zucker bei Licht und unter der Lupe genauer anschaußt, siehst du, dass er aus kleinen, eckigen Kristallen



besteht. Durch Druck kannst du ihre innere Struktur verformen. Dadurch entsteht eine winzige Menge elektrischer Energie, die ein kleines kaltes Licht erzeugt. Das funktioniert aber nicht bei allen Kristallen. Probiere mal Kochsalz aus! Wenn ihr in der Küche einen Smoothie-Mixer habt, kannst du auch zusammen mit deinen Eltern – im Dunkeln – ein paar Zuckerwürfel trocken im Mixer zerkleinern. Leuchtet das noch heller?

► Wissenswert!

Kennst du die Weihnachtsgurke?

Hängt ihr zwischen Christbaumkugeln, Sternen und Engeln auch Weihnachtsschmuck in Form einer Essiggurke an euren Tannenbaum? **In den Vereinigten Staaten, besonders im Mittleren Westen der USA, ist das eine weitverbreitete**



Tradition. Dabei wird die sogenannte „Christmas Pickle“ am Heiligen Abend etwas versteckt zwischen die Zweige des Weihnachtsbaums gehängt. Am Morgen des 25. Dezember wird die Weihnachtsgurke dann gesucht. Wer sie als erster findet, bekommt ein zusätzliches Geschenk oder soll im kommenden Jahr besonders viel Glück haben. Zum Ursprung der Weihnachtsgurke wird in den USA folgende Geschichte erzählt: Im amerikanischen Bürgerkrieg sei ein deutschstämmiger Immigrant

in Gefangenschaft geraten und fast verhungert. An Heiligabend habe er um eine letzte Mahlzeit gebeten – eine saure Gurke. Die bekam er und überlebte. Bei seiner Heimkehr soll er aus Dankbarkeit die Tradition der Weihnachtsgurke eingeführt haben. Die Gurke als Weihnachtsschmuck entstand wahrscheinlich jedoch im 19. Jahrhundert als eines von vielen anderen Glasornamenten in Thüringen, dem Zentrum der Glasbläserkunst. Von dort aus wurde sie in die USA exportiert und ein Verkaufsschlager – während sie in Deutschland in Vergessenheit geriet.

► RätseLecke:

Finde den richtigen Weg zur Weihnachtsgurke!

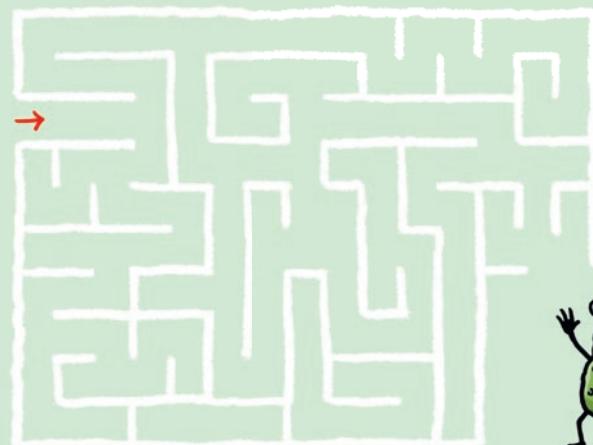


Illustration: Dominik Joswig

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere kinderseite



Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand
Heike Tschörtner -10
Mandy Deistler -11

Buchhaltung
Leitung:
Markus Waldow -72
Finanzbuchhaltung:
Jana Tirok -73
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Jessica Klein -74
Buchhaltung:
Susann Brauer -71

Wohnungswirtschaft
Leitung / Prokuristin:
Martina Saalfeld -61
Wilhelmsruh: Michael Köhl -41
Buch: Heike Schiepan -42
Niederschönhausen:
Jana Houschka -47
Mitgliederwesen:
Katharina Nieschalke -62
Öffentlichkeitsarbeit:
Sandra Tedeski -63

Technik / Reparatur
Leitung:
Andreas Schulze -14
Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Ronny Maas -81
Wilhelmsruh: Matthias Bendias -82
Buch: Andreas Herzog -84
Wohnumfeld: Frank Magin -83
Instandsetzung / Neubau / Multimedia:
Annabell Heller -13

Hauswarte
Wilhelmsruh:
Jankord Schröder 0172 305 58 73
Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Steffen Wetzel 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mario Gajewski 0172 109 13 00

Geschäftsstelle
Wackenbergsstraße 92, 13156 Berlin
E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de
Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Geschäftszeiten*
Mo, Mi, Do: 8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Di: 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Fr: 8 – 11.30 Uhr

*Persönliche Gespräche nur mit Termin



© ISTAF INDOOR

ISTAF INDOOR 2026



6. März in der Uber Arena

Bald geht es wieder rund beim weltweit größten Leichtathletik-Meeting unterm Hallendach! Nirgendwo sonst lassen sich die Spitzensportler so hautnah erleben wie beim ISTAF INDOOR, das am 6. März 2026 wieder Spitzensport und Laser-show-Effekte vereint.

Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Sprints und Para-Sprints sowie der Kids-School-Cup stehen kompakt in drei Stunden an einem Freitagabend auf dem Programm in der Uber Arena in Berlin.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben erneut einen „grünen“ Fanblock reserviert und wir vergeben 50 Freikarten für dieses Event.

Anmeldung bei Sandra Tedeski:

Tel.: 755 44 97-63 oder per E-Mail: s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Die Karten werden nach Eingangsdatum vergeben, maximal zwei Karten pro Mitglied. Sie erhalten dann – solange der Vorrat reicht – Ihre Eintrittskarten per Post oder Sie kommen zur Abholung in die Geschäftsstelle.

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergsstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de), Monika Neugebauer
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin
Fotos: Cathrin Bach (Titelseite, S. 3, S. 4-5), WBG Wilhelmsruh eG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

